

unterwegs

Nachrichten und Informationen aus dem Bezirk Berlin-Mark Brandenburg der IG BCE

November 2020

Eine starke IG BCE ist wichtiger denn je!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Herausforderungen, die wir durch die Coronavirus-Pandemie erleben, hätte sich zu Beginn dieses Jahres sicher niemand von uns auch nur ansatzweise vorstellen können. Der Shutdown der Betriebe im Frühjahr und das Herunterfahren des öffentlichen Lebens einschließlich der Schulen und Kitas hat nachhaltige Spuren hinterlassen – und jetzt, mit Beginn der kalten Jahreszeit, stehen wir einer nahezu identischen Situation gegenüber. Die Pandemie hat unseren Arbeitsalltag und unser privates Leben wieder fest im Griff.

Wir können nur gemeinsam gegen die Gefahren durch das Virus vorgehen. Deshalb bitte ich Euch: Achtet aufeinander und haltet die Schutzmaßnahmen ein! Es hat sich gezeigt, dass es dann besser geht. Die Pandemie schafft Verunsicherung und macht Angst – um die eigene Gesundheit, um die Gesundheit von Familienangehörigen und Freunden, um die wirtschaftlichen Folgen.

Gewerkschaft und Betriebsräte sind gefordert

Mit Vereinbarungen wie die Aufstockung des Kurzarbeitergeldes haben Gewerkschaften und Betriebsräte für viele Beschäftigte die unmittelbaren Folgen des wirtschaftlichen Shutdown abmildern können. Die langfristigen Folgen werden uns noch lange begleiten. Zudem befinden sich ganze Industriezweige im Umbruch. Die Digitalisierung schreitet immer schneller voran und verändert grundlegend unsere Arbeitsplätze. Dabei ist das „Home Office“ nur eine Facette.

Die Auswirkungen dieser tiefgreifenden Veränderungen müssen gestaltet werden. IG BCE und Betriebsräte sind gefordert, sie in Eurem Sinne zu regeln. Wir wollen für gute Arbeitsbedingungen auch in einer digitalisierten Arbeitswelt sorgen. Transformationsprozesse von Unternehmen müssen gemeinsam mit den Beschäftigten erfolgen. Es liegt auf der Hand, dass wir dabei nur als Gewerkschaft mit vielen Mitgliedern eine starke Stimme sind.

Neue Wege für die Konferenzen

Die Pandemie trifft auch unsere gewerkschaftlichen Strukturen. Die Fristen für die Vertrauensleute- und die Ortsgruppenvorstands-Wahlen als Auftakt in das Kongressjahr 2021 haben wir verlängert. Es ist absehbar, dass bis auf wenige Ausnahmen alle Wahlen innerhalb der Fristen durchgeführt werden. Die Konferenzen der Bezirksfrauen und der Jugend finden in verkürzter Form statt. Unsere Bezirksdelegiertenkonferenz im Februar hoffen wir in Präsenz durchführen zu können. Wir überlegen aber bereits jetzt auch eine virtuelle Variante als Plan B.

Zu den sehr schönen Nachrichten gehört, dass der Bezirk Berlin-Mark Brandenburg in der Mitgliedergewinnung auf einem sehr guten Weg ist. Das ist Euer Verdienst, liebe Kolleginnen und Kollegen! Lasst in diesem Bemühen bitte nicht nach. Sprecht weiterhin Eure Kolleginnen und Kollegen an! Überzeugt sie von der großen Bedeutung unserer gemeinsamen gewerkschaftlichen Kraft.

Ich wünsche Euch allen einen guten Ausklang des Jahres und für 2021 viele gemeinsame Erfolge und jederzeit viel Glück. Bleibt gesund!

Euer Rolf Erler, Bezirksleiter



Rolf Erler, Bezirksleiter
IG BCE Berlin-Mark
Brandenburg

Foto: Peter Venns

Mitglieder gewinnen

Die IG BCE ist wieder nah dran am Geschehen in den Betrieben und Regionen. Diese „unterwegs“ berichtet von der Vielzahl an Aktionen, die unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitglieder und Kolleginnen und Kollegen überall im Bezirk auf die Beine stellen. Es gilt: Wir müssen immer mehr werden, damit wir stärker werden.

Gewinne auch Du neue Mitglieder für die IG BCE!

Jetzt online:



www.mitgliedwerden.igbce.de

Spontan. Sichtbar. Zusammen.

Neuruppin | Seit fast einem Jahr verhandelt die IG BCE einen Haustarifvertrag für die rund 60 Beschäftigten des Spezialchemie-Produzenten Atotech in Neuruppin. Ganz spontan entschieden sich die Kolleginnen und Kollegen für eine gemeinsame Mittagspause am Tag der Verhandlung Ende Oktober. Sie stellten die Rührwerke ab und versammelten sich auf dem Parkplatz vor dem Werksgelände – direkt vor dem Fenster des Verhandlungsraumes. Gewerkschaftssekretärin Sonja Dif: „Diese spontane Aktion zeigt, wieviel Kraft wir haben. Die Kolleginnen und Kollegen haben ein deutliches Zeichen gesetzt.“

Von TXL zu BER

Berlin | Am 8. November wird Air France als letzter Flieger vom Flughafen Tegel (TXL) nach Paris aufbrechen. Danach hat die Hauptstadt nur noch einen Flughafen: den Flughafen Berlin Brandenburg „Willy Brandt“ in Schönefeld (BER). Ein wesentlicher Erfolg von Tegel waren die guten Mitbestimmungsstrukturen in den Unternehmen vor Ort, darunter die in der IG BCE organisierten Flugbetankungsdienste. Der Bezirk Berlin-Mark Brandenburg bedankt sich bei den Kollegen mit einem herzlichen Glückauf. Wir sehen uns in Schönefeld!

IOI Oleo: Tarifvertrag jetzt!

Wittenberge | Die mehr als 100 Kolleginnen und Kollegen des Produktionswerkes der IOI Oleochemical in Wittenberge arbeiten ohne Tarifvertrag. Zwar lehnt sich das Unternehmen bei den Arbeitsbedingungen in Teilen an den Tarifvertrag der chemischen Industrie Ost an, doch unter anderem bei der Entgelthöhe gibt es gravierende Unterschiede. Gewerkschaftssekretär Swen Ohlert will das ändern. Sondierungsgespräche brachten keinen Erfolg. Der Arbeitgeber verweigert die Aufnahme von Tarifverhandlungen. Deshalb bauen Beschäftigte und IG BCE nun öffentlich Druck auf – mit Plakaten an zentralen Plätzen der Stadt. Hier das Motiv:

Abschluss nach Aktionswoche

Schwedt/Berlin | In der Tarifrunde für die Papier erzeugende Industrie reagierten die Kolleginnen und Kollegen mit Unverständnis und Wut auf das völlig inakzeptable Angebot der Arbeitgeber in der zweiten Verhandlung. An einer Aktionswoche vor der dritten Verhandlung beteiligten sich die Beschäftigten von Papierbetrieben aus allen Regionen. Michael Camenz, Betriebsratsvorsitzender von Neukölln Spezialpapier (Foto oben, 2. v. li.): „Wir haben für unsere Arbeit Wertschätzung verdient und wollen fair behandelt werden.“ Die Aktionen

zeigten Wirkung: Die IG BCE erreichte einen Abschluss mit steuerfreiem Corona-Bonus von 450 Euro und einer stufenweisen Entgelterhöhung um 2,3 %. Azubis bekommen 150 Euro Corona-Bonus und eine stufenweise Erhöhung der Ausbildungsvergütungen um insgesamt 35 Euro. Der Tarifvertrag läuft bis zum 30. September 2022. Wichtig: Der Entgeltrahmentarifvertrag wird verbindlich weiterverhandelt! Foto unten: Beschäftigte der Leipa, Werk Nord, während einer Aktion.



IG BCE leitet Schlichtung ein

Neuenhagen | Mit einer gemeinsamen tarifpolitischen Mittagspause erhöhten die Kolleginnen und Kollegen der Ardagh Glass Standorte Neuenhagen und Drebkau und von Wiegand-Glas in Schleusingen den Druck auf die Tarifrunde Glas Ost. Die Arbeitgeber hatten zuvor in der ersten Verhandlung eine Erhöhung des Entgelts um 0,5 % angeboten, was die Tarifkommission der IG BCE als Frechheit bezeichnete und zurückwies. André Lips, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender in Neuenhagen: „Die Aktion hat gezeigt, wie verärgert die Kolleginnen

und Kollegen über das völlig unzureichende Angebot sind. Wir erwarten für unsere gute Arbeit ein faires Plus im Portemonnaie.“

Nachdem die Arbeitgeber in der zweiten Verhandlung ein weiteres unzureichendes Angebot vorgelegt und dieses zur äußersten Grenze erklärt hatten, erklärte die IG BCE ihrerseits das Scheitern der Verhandlungen und leitete ein Schlichtungsverfahren ein. Gewerkschaftssekretärin Sonja Dif: „Sollte die Schlichtung in der zweiten Instanz scheitern, endet die Friedenspflicht.“



Foto: Sonja Dif

Foto: Elke Swojinski

Foto: IG BCE

Foto: Elke Swojinski

Foto: Peter Wozel

VERTRAUENSLEUTE-WAHLEN

Gewerkschaft in die Belegschaft transportieren



Rostock | Bis zum 31. Oktober konnten die Mitglieder in den Betrieben in diesem Jahr ihre Vertrauensleute wählen. Auch beim Düngemittelproduzenten Yara Rostock hat sich ein neuer Vertrauensleute-Körper gebildet. Stefan Gröbke ist erstmals ihr Vorsitzender (Foto: links, neben weiteren Mitgliedern des Gremiums).

Lieber Stefan, herzlichen Glückwunsch zum neuen Amt. Kannst Du schon Vorhaben nennen, die Du mit Deinen Vertrauensleuten angehen willst?

Wir haben uns erst einmal zur konstituierenden Sitzung getroffen, insofern ist es schwierig, dazu jetzt schon etwas zu sagen. Auf jeden Fall wollen wir dafür sorgen, dass wir als Vertrauensleute präsent und in den Köpfen der Beschäftigten sind.

Wie hat die Coronavirus-Pandemie Eure Wahlen beeinflusst?

Wir konnten keinen Wahlkampf machen, weil wir nicht durch die Abteilungen gehen durften. Außerdem wurde ausschließlich per Briefwahl gewählt. Dennoch haben wir es geschafft, dass die Wahlbeteiligung hoch war – vielleicht war die Briefwahl letztlich sogar von Vorteil.

Warum sollten Beschäftigte in Betrieben ohne Vertrauensleute-Körper unbedingt solch ein Gremium gründen?

Diese Frage zielt wohl eher darauf, warum es sinnvoll ist, in der Gewerkschaft zu sein. Für mich ist diese Frage unstrittig. Da das aber nicht alle meiner Kolleginnen und Kollegen so sehen, möchte ich die Bedeutung der Gewerkschaftsmitgliedschaft in die Belegschaft transportieren. Und da Gewerkschaftsarbeit vor allem vor Ort stattfindet, ist es sinnvoll, sich auch vor Ort zu organisieren.



Proteste gegen Conti-Kahlschlag

Hannover | Kollegen von der ContiTech Industrial Fluid Solutions aus Hoppegarten nahmen Ende September gemeinsam mit Bezirksleiter Rolf Eler an der zentralen Demonstration der IG BCE gegen Standortschließungen und Personalabbau im Continental-Konzern teil. Hoppegarten ist zwar derzeit nicht vom Kahlschlag betroffen. Doch Betriebsratsvorsitzender Sascha Schreiber (Foto, 2. v. li.) betont: „Wir sichern unseren Kolleginnen und Kollegen unsere Solidarität zu. Die einseitigen Entscheidungen der Arbeitgeberseite sind fatal und haben alle vor den Kopf gestoßen.“



Der Deal darf nicht platzen

Berlin | Bei der BASF Services Europe GmbH arbeiten aktuell fast alle Beschäftigten mobil von zu Hause aus – eine nicht gerade gute Voraussetzung für eine erfolgreiche Tarifaktion. Umso beeindruckender war die hohe Zahl der Kolleginnen und Kollegen, die im Rahmen der dritten Tarifverhandlung vor Ort ein Zeichen für eine deutliche Verbesserung des Haustarifvertrags setzten. Das Foto zeigt einen Ausschnitt aus der Aktion.

TARIFVERHANDLUNGEN BEI NEPHROCARE

Helden mit Power klatschen für ...

Rostock | 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld und einen Bonus für Mitglieder der IG BCE sind die zentralen Forderungen in den Manteltarifverhandlungen für die rund 150 Beschäftigten der Nephrocare Rostock. Die Verhandlungen gestalten sich zäh, das Unternehmen blockiert bei den Themen, die Geld kosten. Betriebsratsvorsitzende Jane Haney: „Dem Arbeitgeber sollte klar sein, dass wir eine Menge Power einsetzen können. Unser Ziel ist ein Abschluss in diesem Jahr.“ Der Organisationsgrad liegt auf sehr hohem Niveau. Mit ihrer Aktion nach der dritten Tarifverhandlung „Wir würden klatschen für ...“ machten die Kolleginnen und Kollegen auch deutlich, dass sie zu den Heldinnen und Helden in der Coronavirus-Pandemie gehören. Einen Corona-Bonus aber hat das Unternehmen bislang abgelehnt.



INTERVIEW MIT GEWERKSCHAFTSSEKRETÄRIN ELKE SWOLINSKI

Sozialpartnervereinbarung Inklusion

Liebe Elke, die IG BCE hat Anfang September gemeinsam mit dem Bundesarbeitgeberverband Chemie die bundesweit erste Sozialpartnervereinbarung zum Thema Inklusion unterzeichnet. Wie ist das im Arbeitskreis der Schwerbehindertenvertretungen im Bezirk aufgenommen worden?

Die Treffen des Arbeitskreises können coronabedingt zurzeit nicht stattfinden. Ich habe aber die Kolleginnen und Kollegen informiert und sie sind begeistert. Sie sehen darin einen Meilenstein,

um eine umfassende betriebliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung zu fördern.

Welche Bedeutung hat die neue Vereinbarung?

Im Kern geht es um eine nachhaltige Kulturveränderung in den Unternehmen. Das Bewusstsein für Menschen mit Behinderungen und für ihre Fähigkeiten soll geschärft werden. Kurzum: Die Barrieren in den Köpfen, Gebäuden und Strukturen gehören weg!



Foto: Peter Venus

Welche Schritte sollten nach der Unterzeichnung folgen?

Wir wollen die Vereinbarung in die Betriebe bringen und in Zusammenarbeit mit Betriebsräten und Schwerbehindertenvertretungen mit Leben füllen. Das soll auch über die Chemiebranche hinausgehen. Angesichts der aktuellen Situation werden wir voraussichtlich webbasierte Schulungen anbieten, um zunächst die gesamte Bandbreite und die Potenziale der Vereinbarung darzustellen und zu diskutieren.

Das vollständige Interview und die Sozialpartnervereinbarung Inklusion sind zu finden auf: markbrandenburg.igbce.de



Gönn Dir!

Berlin | Die Lit as F*ck-Aktion der IG-BCE-Jugend geht weiter! Für eine zweite Gönnung werben junge Mitglieder fleißig weitere Mitglieder und sammeln dabei jeweils einen Punkt. Die Werbenden mit den meisten Punkten erhalten attraktive Gutscheine: 200 Euro, 125 Euro und 75 Euro für die Plätze 1 bis 3. Außerdem gibt's die Chance auf eine weitere Gönnung: Abonniere unseren Instagram-Kanal [@igbcejugend_bmb](https://www.instagram.com/igbcejugend_bmb) und Du kommst automatisch in den Lostopf für einen Gutschein in Höhe von 100 Euro.

Deadline für beide Gönnungen ist der 31. Dezember 2020.

Einsatz für die Azubis

Berlin | Noch bis zum 20. November finden in den Betrieben die Wahlen für die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) statt. Das Gremium ist für alle Azubis und jungen Beschäftigten eine wichtige Anlaufstelle. Die „JAVIS“, wie die Mitglieder des Gremiums auch genannt werden, vertreten deren Interessen, kümmern sich um Ausbildungsbedingungen bis hin zu Fahrtkostenzuschüssen und stellen auch immer wieder die Frage nach den Perspektiven nach der Ausbildung.

BR-Wahlen bei Nuvisan

Berlin | Zum 1. Juli dieses Jahres gingen rund 400 Arbeitsplätze aus der Forschung der Bayer AG zum neugegründeten Pharmadienleister Nuvisan ICB GmbH über. Bislang hat der Bayer-Betriebsrat die Kolleginnen und Kollegen mit einem Übergangsmandat betreut. Nun stehen für Ende November eigene Betriebsratswahlen an. Listenführer ist Alexander Rius-Lutz, der bereits zuvor Betriebsrat war: „Wir wollen die Interessen der Beschäftigten im neuen Unternehmen gut vertreten. Der Bayer-Betriebsrat hat dafür gesorgt, dass wir sämtliche Vereinbarungen mitnehmen konnten. Die müssen nun angepasst werden. Es liegt also viel Arbeit vor dem neuen Betriebsrat.“ Im Rahmen einer virtuellen Betriebsversammlung Ende Oktober stellten sich die Kandidatinnen und Kandidaten vor.

Mitgliedervorteil bei Zeitarbeit

Berlin | Zusammen mit den anderen DGB-Gewerkschaften hat die IG BCE in der Tarifrunde für Zeitarbeit-Beschäftigte tarifliche Entgelterhöhungen, eine Erhöhung der Urlaubstage, die Erhöhung der Jahressonderzahlungen sowie einen Vorteil für Gewerkschaftsmitglieder beim Weihnachts- und Urlaubsgeld erzielt. Wichtig: Damit gleich im nächsten Jahr das höhere Weihnachtsgeld ausgezahlt werden kann, muss die Mitgliedschaft zur IG BCE noch in diesem November eingegangen werden. Bitte schnell weitersagen!

Frohe Weihnachten
und ein glückliches Jahr

2021



Fotocamp1812 - AdobeStock

HERAUSGEBER
IG BCE Berlin-Mark Brandenburg
Inselstraße 6 · 10179 Berlin

VERANTWORTLICH
Rolf Erler, Bezirksleiter
Tel. 030 308680-0
bezirk.berlin@igbce.de

REDAKTION
Susanne Schneider-Kettelför

GESTALTUNG
Mattes Kleyboldt

Die „unterwegs“ und weitere
Informationen auf:

www.markbrandenburg.igbce.de